

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 13.07.2009 bis 19.07.2009

Nummer: 29

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Hochform und Schwächeanfalle prägen bislang das Image des diesjährigen Sommers. So überquerte zu Wochenbeginn der wenig wetterwirksame Frontenzug eines westlich der Britischen Inseln gelegenen Tiefs namens „Tommy“ in den frühen Morgenstunden des 13.07. die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Bereits gegen Mittag hatte sich der wenig wetterwirksame Frontenzug soweit ostwärts entfernt, dass er sich im Bereich der Städte Gdansk, Thorun und Brno befand. An den Alpen war der Frontenzug nicht so zügig vorangekommen und erstreckte sich dort von Salzburg über Innsbruck und Zürich bis nach Frankreich. Über der Biskaya hatte sich an ihm ein flaches Wellentief entwickelt, welches auf den Namen „Uwe“ getauft worden war. Es verlagerte sich nordostwärts und sorgte bei gleichzeitiger Zufuhr zunehmend wärmerer Luft in Mitteleuropa für ein Aufleben der Schauer- und Gewitteraktivität. Bewegten sich die Lufttemperaturhöchstwerte auf den Tieflandstandorten des nordöstlichen und östlichen Deutschlands zu Wochenbeginn noch zwischen 24 und 27 °C, vermochte die Quecksilbersäule am 14.07. dort schon auf 25 bis 30 °C zu klettern. Wellentief „Uwe“ lag in den Mittagsstunden des zweiten Tages der Berichtswoche über dem Norden Deutschlands, wobei der okkludierte Teil seines Frontensystems von der Elbmündung bis in den Raum Cottbus verlief. In den Mittagsstunden des 15.07., an dem erneut Tageshöchsttemperaturen zwischen 25 und 30 °C zu Buche schlugen, war „Uwe“ bereits über dem zentralen Polen angelangt. Seinen Platz über Deutschland nahm nun ein Hochdruckgebiet, das die Bezeichnung „Fee“ erhalten hatte, ein. Es lag am 16.07. zur Mittagszeit mit seinem Kern über dem Saale-Unstrut-Weinbaugbiet. Unter dem Einfluss von „Fee“ konnten an diesem Tag 8 bis 13 Std. Sonnenschein registriert werden. Außerdem blieb es weitgehend trocken. Das Thermometer stieg in den Niederungen auf 27 bis 29 °C. Am 17.07., für den ein Lostagsspruch behauptet: „Regen an Alexe wird zur alten Hexe“, wurde es noch etwas wärmer. Immerhin konnten gebietsweise Lufttemperaturmaxima von 30 bis 32 °C, örtlich wie in Genthin sogar 33 °C notiert werden. Aber auch niederschlagsträchtige Wolken kamen im Bereich eines auf den Namen „Volkrat“ getauften Tiefs zum Zuge. Mit der Passage der Kaltfront von „Volkrat“, mit der die vor allem in die Gebiete östlich der Elbe eingeströmte, sehr warme subtropische Luft verdrängt wurde, sowie einer vorgelagerten Konvergenzlinie kam es verbreitet zu Schauern und kräftigen Gewittern. Diese hatten zur Folge, dass bis zum Tagesende an der Wetterstation Angermünde 18, in Chemnitz 21 und in Leipzig-Schkeuditz 27 und in Köthen 41 mm Niederschlag fielen. An letztgenannter Station trat der Niederschlag innerhalb einer Stunde auf. In Kyritz wurde innerhalb von drei Stunden eine Niederschlagshöhe von 46 mm gemessen. Auch am 18.07. brodelte es tüchtig in der Atmosphäre. Das „himmlische Wetterbüro“ sorgte praktisch überall für schauerartige, teils gewittrige Regenfälle. In den frühen Morgenstunden des vorletzten Tages der Berichtswoche erhellten vielerorts helle Blitze das Dunkel der Nacht. So konnten für den 18.07. in Gardelegen 24, in Seehausen (Altmark) 28 und an der Station Chemnitz 33 mm notiert werden. Damit fiel die 48-Stundensumme für den 17. und 18.07. mit 54 mm recht beträchtlich aus. Da mit der Kaltfrontpassage kühlerer Luft subpolaren Ursprungs der Weg geebnet worden war, kamen die Lufttemperaturhöchstwerte nicht über 15 bis 22 °C hinaus. Mit Maximumwerten von 16 bis 23 °C war es am 19.07. nicht viel wärmer. Mit 17 bis 21 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 2 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb jedoch mit 29 bis 50 Std. (62 bis 108 % der jeweiligen Norm) auf fast allen Standorten unter den Erwartungen. Mit 6 bis 59 mm (53 bis 397 % des jeweiligen Solls) sah das bei den Wochensummen der Niederschlagshöhe ganz anders aus. Lediglich fünf Stationen blieben hier unter dem Sollwert.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen mehrheitlich negative Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) -23 bis +1 mm, für Sachsen-Anhalt -13 bis +3 mm, für Thüringen -12 bis +3 mm und für Sachsen -10 bis +41 mm. Während in einigen Regionen die von den unwitterartigen Regenfällen heimgesucht worden sind, die Böden ausgangs der Berichtswoche mit Feuchte gesättigt waren, lagen auf etlichen Standorten in der Region Prignitz-Oberhavel und in der Region Havelland-Fläming die modellmäßig bestimmten Bodenfeuchten in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreichs unter Gras oder Getreide im Bereich der Bodendürre. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 20 bis 28 °C am 16.07. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 15 bis 21 °C für den 19.07. bestimmt worden sind. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden für den letzten Tag der Berichtswoche 17 bis 21 °C notiert.

Pflanzen: Sieht man von den letzten beiden Tagen der Berichtswoche ab, bestanden günstige Bedingungen für die Ertragsbildung Wärme liebender Fruchtgemüsearten, setzt man eine ausreichende Wasserversorgung derselben voraus. Auch das Getreide konnte bis zum 16.07. auf der Mehrzahl der Standorte weiter abreifen. Die Körner gegen Mitte Oktober vergangenen Jahres ausgesäten Winterweizens wiesen nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. am Wochenende im mitteldeutschen Trockengebiet auf Schlägen mit einer Ackerzahl von 62 bis 79 einen Trockensubstanzgehalt von 62 bis 69 % je nach Sorte, Höhenlage und Stickstoffdüngung auf. Bei normalem Witterungsverlauf kann damit die Ernte des Winterweizens Dr. Ackermann zufolge

kaum vor dem 05. bis 10.08. in Angriff genommen werden. Nach Informationen des Experten ist beim Winterroggen das Auftreten von „Mutterkorn“ in diesem Jahr besonders ausgeprägt. Verbreitet deckten die Niederschläge den Wasserbedarf von Obstbäumen und Beerensträuchern.

Arbeitsprozess: Die Ernte der Frühkartoffeln wurde zumindest während der ersten vier bis fünf Tage der Berichtswoche fortgesetzt. Die Erträge lagen nach Erhebungen von Dr. Ackermann auf den Schlägen in der Leipziger Tieflandsbucht, im östlichen Harzvorland und in der Magdeburger Börde bei 186 Dezitonnen pro Hektar. Auch der Mähdrusch des Winterroggens konnte weitergeführt werden.

Ausblick: Dem Sommer mangelt es an Beständigkeit. War Mitte der 30. Kalenderwoche noch sehr warme und schwüle Luft zwischen einem Tief westlich von Irland und einem Hoch über Südosteuropa in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg gelangt, leiten die Schauer und Gewitter am 23.07., dem Beginn der bis zum 23.08. währenden Hundstagsperiode, die erneute Zufuhr kühlerer Luftmassen ein. Dem Sommer fehlt es an Konstanz. Und so setzt sich die Berg- und Talfahrt der Temperaturen fort. Tomaten, Gurken, Auberginen, Gewürzpaprika, Gemüsepaprika, Zucchini und Mais durchleben somit ein Wechselbad der Gefühle. Dabei wird auch am 24.07. in Verbindung mit zunehmend mäßigem Südwest- bis Westwind gelegentlich schauerartiger Regen fallen, der von Blitz und Donner begleitet sein kann. Auch der 25.07. beschert noch einmal etwas „Nass von oben“, das vor allem im Norden Brandenburgs ergiebigerer Natur sein dürfte. Ab 25.07. lässt das Brodeln in der atmosphärischen Wetterküche nach, die niederschlagsträchtigen Wolken beginnen sich von dannen zu trollen und „Klärchen“ gelingt es immer besser sich in Szene zu setzen. Da nach Wochenwechsel die Weichen auf einen trockenen oder zumindest niederschlagsarmen Witterungsabschnitt gestellt sind und die Temperaturkurve wieder aufwärts zeigt, werden gute Möglichkeiten für die Weiterführung des Winterhalmfrucht-mähdruschs gegeben sein. Darüber hinaus stellen sich günstige Voraussetzungen für die Trocknung des bei der Maht von Futtergräsern, Rotklee und Luzerne anfallenden Schnittguts ein. Jeden Morgen unmittelbar mit der aufgehenden Sonne wird jetzt am Osthorizont der 8,8 Lichtjahre von der Erde entfernte Doppelstern Sirius am Maul des Großen Hundes (Canis Major) vorübergehend sichtbar, welcher der Hundstagsperiode den Namen gegeben hat. Der Sirius entschwindet unseren Blicken am 23. August.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.07.2009 bis 19.07.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	19.9	2.7	25.4	15.5	12.9	39.6	77.9	15.6	126.1	22.3	3.4
Neuruppin	38	20.0	2.5	25.2	14.8	12.9	(46.7)	(93.4)	21.2	187.9	26.7	2.2
Angermuende	56	20.1	2.7	25.3	15.2	13.5	42.4	80.0	27.9	226.0	26.6	3.0
Potsdam	81	20.3	2.5	26.0	15.8	14.2	41.8	79.9	11.8	97.6	25.2	3.8
Berlin-Schf.	47	20.4	2.5	25.6	15.3	12.1	39.2	79.6	6.4	53.0	29.2	3.3
Lindenberg	98	20.8	3.0	25.9	16.7	15.2	43.1	83.5	19.4	157.4	30.0	3.4
Cottbus	69	20.6	2.3	26.4	15.6	14.2	39.6	77.1	16.1	130.1	29.6	2.9
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	20.2	3.0	26.9	13.5	12.2	50.2	107.5	29.5	230.0	30.5	3.1
Gardelegen	47	19.8	2.6	26.9	12.5	11.8	46.1	99.1	25.1	184.4	29.9	2.5
Magdeburg	79	20.6	3.1	26.0	15.3	12.7	44.0	89.2	16.7	150.3	30.4	2.5
Harzgerode	404	17.3	1.9	22.5	11.7	10.5	(43.0)	(99.4)	(21.9)	176.0	18.8	3.5
Halle-Kroellw.	96	20.2	2.2	25.4	14.6	10.4	45.5	96.1	(17.0)	147.3	26.8	1.8
Wittenberg	105	20.5	2.6	26.2	15.7	14.3	38.4	76.3	16.4	144.1	23.9	2.7
Thüringen												
Artern	164	19.5	2.0	25.3	14.3	11.9	41.8	92.0	17.3	155.7	25.6	3.2
Leinefelde	356	17.8	2.0	23.0	13.2	11.2	38.5	86.2	11.6	78.7	21.6	2.6
Erfurt-Binders.	312	18.6	1.8	23.4	13.7	12.2	36.0	72.8	9.3	85.8	21.3	3.8
Gera-Leumnitz	311	18.9	2.2	24.3	14.3	12.3	40.6	85.6	22.7	165.0	20.0	3.8
Meiningen	450	17.6	1.8	21.8	13.7	11.5	29.3	62.1	20.9	153.3	18.1	2.9
Sachsen												
Dresden-Klotzsz.	222	20.1	2.1	24.7	16.1	14.6	50.3	106.1	22.8	145.1	23.6	3.7
Goerlitz	237	20.0	2.7	24.9	15.2	13.9	48.2	96.7	13.6	85.3	23.5	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	20.3	2.4	25.5	15.3	13.2	43.4	94.4	43.9	397.2	25.3	3.9
Oschatz	150	20.4	2.8	26.6	14.8	13.7	43.2	88.5	(20.0)	158.1	24.9	3.4
Plauen	386	18.4	2.1	23.7	13.7	12.2	40.6	92.9	19.6	131.1	20.1	2.8
Chemnitz	418	18.8	2.3	23.5	14.9	13.2	46.8	103.7	59.3	158.1	18.2	4.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehue (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 Uhr)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.07.2009 bis 19.07.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	19.0	21.2	22.3	22.2	22.2	16.5	16.0	24.2	26.8	27.4	27.9	30.1	19.7	21.4
Neuruppin	19.5	19.8	22.7	21.7	21.3	17.8	17.2	24.3	26.1	27.7	27.2	29.6	19.6	21.6
Angermuende	19.5	20.3	22.8	21.9	21.2	17.9	17.3	24.6	26.4	27.6	27.2	29.3	20.4	21.7
Potsdam	19.7	21.4	22.9	22.5	22.0	17.1	16.8	25.1	27.5	29.0	28.7	30.3	19.9	21.7
Berlin-Schf.	19.9	21.4	23.0	22.4	22.0	17.3	17.1	24.8	27.4	28.4	27.5	29.8	19.5	21.9
Lindenberg	20.4	22.0	22.9	22.7	23.5	17.1	17.0	25.5	27.6	27.8	28.0	31.3	19.3	21.6
Cottbus	20.6	21.6	22.4	22.3	23.7	16.8	17.1	26.2	27.5	29.0	28.2	31.8	19.3	22.7
Seehausen	19.4	20.4	23.2	22.0	21.7	17.8	17.1	25.3	28.9	30.0	27.9	31.6	21.8	22.6
Gardelegen	18.9	20.5	22.8	21.4	21.6	17.5	15.9	25.0	29.5	30.0	27.9	30.5	22.3	23.1
Magdeburg	19.4	21.8	23.4	22.5	22.6	17.6	16.9	24.8	28.1	28.3	28.0	29.5	21.5	22.1
Harzgerode	16.5	19.0	19.9	18.7	18.6	14.3	13.8	22.5	24.5	24.7	25.4	24.7	17.8	18.2
Halle-Kroellw.	20.0	21.5	22.3	21.7	21.8	16.9	17.1	25.7	27.7	26.1	28.1	28.8	19.7	21.7
Wittenberg	19.8	21.9	22.6	22.4	22.6	17.0	17.2	25.1	28.1	28.0	28.6	31.5	19.9	22.1
Artern	19.5	20.9	21.5	21.3	20.9	16.5	15.9	26.1	27.5	26.6	27.9	27.1	20.7	21.5
Leinefelde	17.4	19.9	20.7	19.9	19.0	14.4	13.6	23.5	24.9	25.7	26.6	24.3	17.5	18.8
Erfurt-Binders.	19.6	19.8	20.3	20.9	19.6	15.0	14.7	25.1	24.4	24.7	26.3	25.3	18.2	19.8
Gera-Leumnitz	20.1	20.3	20.0	21.5	20.8	15.0	14.9	26.1	25.0	24.5	27.1	29.2	18.3	19.9
Meiningen	19.2	18.5	19.1	20.4	18.7	13.8	13.3	25.1	22.3	23.6	26.5	23.1	15.7	16.3
Dresden-Klotzs.	21.0	21.2	21.5	22.8	22.0	15.5	16.4	25.4	25.7	26.2	27.5	29.5	18.4	20.5
Goerlitz	20.4	21.1	20.8	22.3	23.2	15.8	16.1	25.4	26.5	25.6	27.8	30.0	19.0	20.1
Leipzig-Schkeu.	20.4	21.6	22.2	22.2	21.9	16.8	16.8	26.0	27.2	25.9	27.8	30.2	19.7	21.4
Oschatz	21.1	21.6	21.7	22.6	22.5	16.4	17.0	27.4	27.8	28.0	29.1	31.7	19.5	22.7
Plauen	20.3	20.0	19.2	21.2	19.4	14.3	14.6	26.6	25.0	23.5	27.7	27.9	16.5	19.0
Chemnitz	20.1	20.4	19.5	21.4	21.5	13.8	14.9	25.6	24.6	24.1	26.9	28.7	15.3	19.5

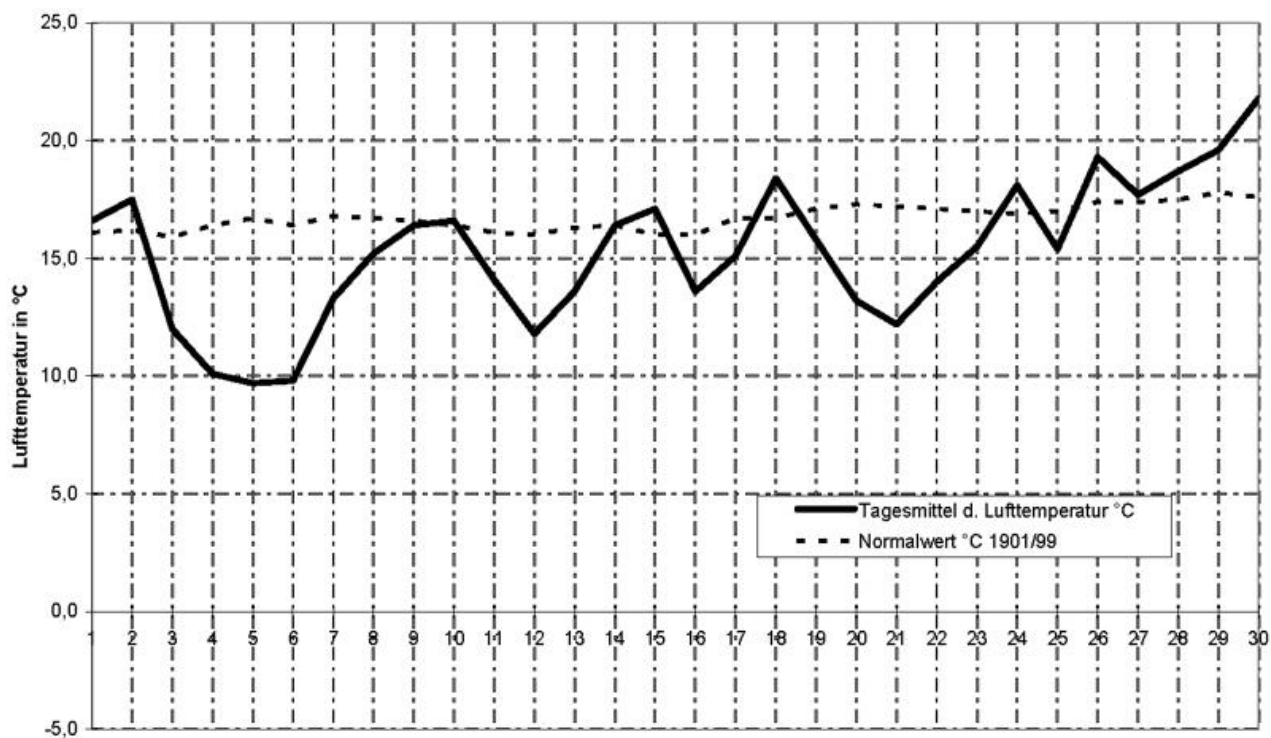
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	14.9	16.5	17.8	17.3	16.4	13.4	12.3	6.9	4.4	7.9	9.8	6.1	0.0	4.5
Neuruppin	14.6	13.6	17.2	15.9	14.3	14.7	13.1	8.7	4.8	9.2	9.7	(9.5)	(1.6)	(3.2)
Angermuende	15.4	14.6	17.4	15.2	13.5	15.9	14.1	7.9	6.5	6.7	8.4	8.2	1.0	3.7
Potsdam	15.3	16.4	18.3	17.2	16.3	14.5	12.8	8.8	5.1	7.0	9.3	6.3	0.1	5.2
Berlin-Schf.	15.1	14.7	17.9	16.2	15.0	15.1	12.8	6.4	4.8	7.2	9.1	7.2	0.0	4.5
Lindenberg	16.2	17.6	18.4	17.0	18.9	15.4	13.2	7.9	3.9	6.1	12.5	7.1	0.3	5.3
Cottbus	16.0	14.5	16.6	16.6	16.9	14.8	14.1	9.0	3.2	5.2	10.7	7.5	0.0	4.0
Seehausen	12.3	11.3	16.4	14.5	12.6	14.1	13.2	9.1	7.0	9.2	9.4	7.5	2.3	5.7
Gardelegen	10.9	10.9	15.3	12.9	11.4	14.0	12.0	8.4	6.0	8.5	10.6	7.5	2.7	2.4
Magdeburg	14.3	15.0	18.2	16.6	14.8	14.3	13.9	9.6	4.8	7.3	8.3	6.9	2.6	4.5
Harzgerode	10.3	12.9	15.3	11.1	9.8	12.0	10.5	7.3	5.0	10.0	(9.1)	6.4	0.4	4.8
Halle-Kroellw.	14.0	15.2	17.4	14.9	13.3	14.3	13.0	9.3	5.9	8.5	9.3	6.1	0.7	5.7
Wittenberg	14.9	16.7	16.7	16.0	17.7	13.8	14.3	7.6	4.7	6.8	8.9	5.9	0.0	4.5
Artern	13.3	15.5	16.6	14.8	14.0	13.7	11.9	9.3	4.5	6.4	10.2	5.6	0.7	5.1
Leinefelde	11.9	15.6	15.9	12.8	13.6	12.3	10.3	8.5	3.8	8.7	9.5	3.9	0.4	3.7
Erfurt-Binders.	13.2	16.4	16.1	12.9	13.6	13.3	10.7	8.6	1.7	5.1	14.2	2.7	0.5	3.2
Gera-Leumnitz	13.7	16.4	16.2	15.1	14.3	12.9	11.7	10.7	2.8	5.1	11.4	6.3	0.3	4.0
Meiningen	13.2	16.3	16.5	13.4	12.9	12.9	10.7	6.3	2.1	4.9	11.8	1.7	0.6	1.9
Dresden-Klotzs.	16.8	16.7	17.4	17.7	16.6	13.7	13.5	11.6	4.9	4.6	14.4	8.2	0.0	6.6
Goerlitz	15.6	15.1	17.0	15.9	16.0	13.7	13.0	10.7	4.0	4.9	12.4	11.4	0.3	4.5
Leipzig-Schkeu.	13.5	16.7	17.9	15.7	15.5	14.3	13.3	9.5	3.9	6.8	10.7	6.9	0.1	5.5
Oschatz	16.0	15.2	15.8	15.2	13.4	14.4	13.4	9.9	3.3	5.7	12.3	8.3	0.0	3.7
Plauen	13.6	15.9	15.0	14.1	12.6	12.7	11.7	10.5	3.6	4.6	12.1	6.0	0.1	3.7
Chemnitz	15.4	16.8	16.7	15.7	15.4	12.3	12.0	9.6	3.8	5.6	14.0	8.0	0.1	5.7

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 13.07.2009 bis 19.07.2009

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	.	0.0	.	.	1.1	13.0	1.5	3.2	3.9	4.4	5.7	1.4	1.3	2.4
Neuruppin	0.6	1.5	0.9	.	13.5	4.6	0.1	4.1	3.0	4.1	5.9	4.7	2.0	2.9
Angermuende	.	0.2	0.0	0.0	18.4	8.7	0.6	4.3	3.3	3.8	5.7	5.1	1.7	2.7
Potsdam	.	0.0	.	.	4.4	4.5	2.9	3.9	3.3	5.3	6.7	2.6	1.3	2.1
Berlin-Schf.	0.0	.	.	.	3.1	2.0	1.3	4.6	4.0	4.8	6.3	5.7	1.8	2.0
Lindenberg	0.0	.	.	0.0	1.6	13.3	4.5	4.7	3.9	4.3	6.3	6.6	1.4	2.8
Cottbus	0.8	0.0	0.0	.	7.4	7.9	0.0	5.2	4.2	4.4	6.0	7.6	1.3	0.9
Seehausen	.	1.4	0.0	.	0.1	27.8	0.2	4.3	5.5	5.5	6.4	3.3	2.5	3.0
Gardelegen	.	0.0	.	.	0.0	23.5	1.6	3.4	5.0	6.3	5.8	3.9	2.8	2.7
Magdeburg	.	0.0	0.0	.	0.0	10.3	6.4	3.6	4.4	5.2	6.2	5.0	3.1	2.9
Harzgerode	0.0	0.0	0.0	(.)	8.6	12.5	0.8	2.9	2.5	2.2	5.7	2.7	1.7	1.1
Halle-Kroellw.	.	0.5	(.)	.	0.1	16.4	0.0	3.8	4.3	3.1	6.0	4.4	2.1	3.1
Wittenberg	0.0	0.0	.	.	4.3	11.7	0.4	4.1	4.1	4.6	6.4	1.2	0.9	2.6
Artern	.	0.6	0.0	.	2.6	12.7	1.4	4.4	4.0	2.9	6.0	3.6	2.3	2.4
Leinefelde	1.2	0.0	.	.	3.5	4.0	2.9	4.2	3.3	3.8	5.1	2.9	1.7	0.6
Erfurt-Binders	0.1	1.2	.	.	2.5	3.2	2.3	3.8	2.8	2.7	5.6	2.4	1.7	2.3
Gera-Leumnitz	0.0	0.3	0.0	.	1.9	17.6	2.9	5.1	1.9	2.0	5.4	2.2	1.4	2.0
Meiningen	0.1	6.5	0.1	.	6.8	1.7	5.7	4.6	1.8	1.8	5.4	2.8	0.9	0.8
Dresden-Klotzs	0.0	8.1	0.0	.	6.0	6.3	2.4	4.6	1.8	3.8	6.3	4.7	0.4	2.0
Goerlitz	.	0.0	0.4	.	2.0	11.0	0.2	4.4	2.5	2.3	6.0	6.1	0.3	1.9
Leipzig-Schkeu	.	0.4	0.0	.	26.8	15.9	0.8	4.3	4.2	3.1	5.7	3.1	2.1	2.8
Oschatz	(.)	0.0	0.0	.	3.2	16.3	0.5	4.7	3.8	2.7	6.7	4.1	0.3	2.6
Plauen	0.0	1.0	1.9	.	9.0	6.6	1.1	4.9	2.5	1.4	6.2	2.0	1.0	2.1
Chemnitz	0.0	0.7	2.4	.	20.9	33.1	2.2	4.4	2.0	1.5	5.8	2.0	0.2	2.3

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Wiesenburg	21.5	22.8	25.0	26.0	24.4	19.3	18.6	20.0	21.0	22.8	23.8	23.5	20.7	19.0
Neuruppin	22.4	21.1	23.8	25.0	23.9	20.6	20.0	20.5	20.3	21.6	22.8	22.8	21.1	19.9
Angermuende	22.9	22.5	24.9	25.6	24.2	20.2	19.1	21.3	21.5	23.2	24.0	23.6	21.4	19.9
Potsdam	24.9	24.8	26.1	26.5	25.2	20.9	21.0	22.9	23.6	24.8	25.3	24.9	22.2	21.1
Berlin-Schf.	21.7	21.9	23.8	24.4	23.6	19.2	18.7	20.4	20.6	22.1	22.7	22.6	20.5	19.1
Lindenberg	23.4	23.0	24.3	25.6	25.1	19.5	18.9	21.5	21.9	22.9	23.7	24.0	21.4	19.7
Cottbus	25.7	25.1	26.5	27.9	27.8	20.0	19.4	23.7	23.9	24.8	25.9	26.4	22.5	20.3
Seehausen	21.4	22.4	24.9	24.9	24.1	20.2	19.0	20.2	20.8	23.0	23.8	23.4	21.4	19.7
Gardelegen	20.5	22.1	26.2	26.7	25.9	20.1	18.6	19.6	20.3	23.4	24.8	24.5	21.7	19.4
Magdeburg	20.0	22.1	25.0	25.8	25.0	20.0	18.7	18.5	19.5	21.7	23.0	23.0	21.4	19.3
Harzgerode	17.8	20.5	22.2	23.1	22.0	18.1	16.9	16.7	18.4	20.1	21.1	21.0	19.3	17.4
Halle-Kroellw.	20.5	22.0	22.3	21.3	21.2	19.1	19.2	19.1	20.0	20.9	20.7	20.4	20.1	19.4
Wittenberg	23.1	23.8	24.6	25.3	24.1	19.1	19.1	21.2	22.1	23.2	23.8	23.4	20.5	19.3
Artern	20.2	22.1	23.1	24.7	24.2	19.0	18.1	18.7	20.0	21.3	22.5	22.9	21.1	19.1
Leinefelde	17.4	19.9	21.9	22.6	20.8	17.3	15.9	16.9	18.5	20.2	21.0	20.5	18.8	17.0
Erfurt-Binders.	21.1	21.2	21.4	24.6	21.6	17.6	17.0	17.6	19.5	19.7	20.7	21.4	19.5	17.9
Gera-Leumnitz	20.6	20.9	20.8	22.7	22.1	16.4	16.2	18.5	19.8	19.8	20.9	21.4	18.7	17.2
Meiningen	18.8	19.1	19.0	20.4	19.4	15.6	14.5	16.9	18.2	18.1	18.8	19.2	17.5	15.9
Dresden-Klotzs.	23.9	23.1	22.7	25.4	24.8	18.7	18.9	21.4	22.2	21.8	23.1	23.8	20.4	19.1
Goerlitz	21.3	21.5	21.5	23.6	26.0	19.9	18.5	19.6	20.5	20.7	21.7	23.6	21.5	19.1
Leipzig-Schkeu.	20.2	21.6	22.4	23.6	22.0	17.1	17.1	18.9	20.3	21.2	22.2	21.8	18.7	17.8
Oschatz	21.8	23.0	23.4	25.1	24.7	19.5	18.9	20.5	21.9	22.4	23.4	23.8	21.2	19.5
Plauen	22.5	21.4	19.9	23.5	21.4	16.6	16.3	19.7	20.5	19.7	21.1	21.2	18.6	17.4
Chemnitz	20.7	20.6	19.5	22.5	22.0	16.6	16.8	17.8	18.8	18.7	19.4	20.2	18.8	17.3

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Juni 2009, Station Halle-Kröhlwitz



Niederschlagshöhe in mm, Juni 2009, Station Halle-Kröhlwitz

